

Wir treffen uns

jeden 1. Donnerstag im Monat
16:00 Uhr

bei KISS, der Kontakt- und
Informationstelle für
Selbsthilfegruppen

Ehrlichstrasse 3
01067 Dresden

Tel: 0351 206 19 85

zu erreichen mit:

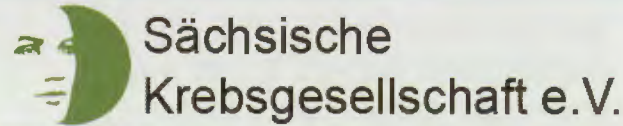
Straßenbahn:

Linien: 1,2 bis Schwerinerstr.
Linien: 7, 10 und 12
World Trade Center

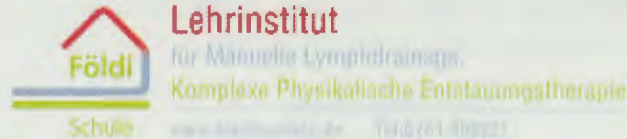
S-Bahn: Linie S1,S2
Haltepunkt Freiburgerstr.



Partner der Selbsthilfe



vereint gegen Krebs



Lehrinstitut

für Manuelle Lymphdrainage,
Komplexe Physikalische Entlastungstherapie

www.foldi-schule.de Tel: 0351 494 00 68

PHYSIOTHERAPIE MARTINA EYDNER

Marienstraße 20
01067 Dresden

Telefon: 0351 / 494 00 68

Email: info@physiotherapie-in-dresden.de

www.physiotherapie-in-dresden.de

Itzschke

Inh. Ramona Warschke e.K.

ORTHOPÄDIE- UND SANITÄTSHAUS

Ihr kompetenter Partner in Sachen Gesundheit

- Orthopädietechnik · Prothesen · Orthesen
- Bandagen · Rehathechnik · Rollstühle
- Elektrofahrzeuge · Pflegeprodukte
- Venen- und Lymph-kompetenzzentrum
- Brustprothetik · Hausbesuchsdienst



01159 Dresden - Löbtau

Sanitätshaus Gohliser Straße 28 ☎ (0351) 4 21 61 68
Sanitätshaus Kesselsdorfer Str. 2 ☎ (0351) 4 13 54 30

„Lymphi“



Selbsthilfegruppe für Betroffene
mit:
Lipödem & Lymphödem

Unsere Gruppe:

Unsere Gruppe besteht seit November 1991. Die Anregung dazu wurde von einer Physiotherapeutin gegeben, sie fasste Betroffene zusammen.

Seit dem treffen wir uns regelmäßig jeden 1. Donnerstag im Monat.

Unser Gruppenleben besteht darin, an den Freuden des Alltags trotz dieser Krankheit teilzunehmen.

Wir besuchen Veranstaltungen und Vorträge, etc.

Im gegenseitigen Austausch sammeln wir Erfahrungen, zum Beispiel:

- Rehamaßnahmen
- Therapiemöglichkeiten
- Hilfe beim Stellen von Anträgen (z.B.: Pflegegeld, etc.)
- Besuch von Zechlin (Spezialklinik)
- Besuch von MEDI in Bayreuth (Herstellung von Kompressionsartikeln)
- Grillabende mit Angehörigen

Möglichkeiten:

Sie haben erfahren, dass Sie ein Lymphödem haben. Es ist vielleicht das erste Mal in Ihrem Leben, dass Sie von solch einer Erkrankung gehört haben.

Sicher ist es, dass Sie noch vieles darüber erfahren möchten:

- die Ursachen
- was Sie tun können
- in wie weit sich Ihr Leben verändert.

Ein Lymphödem ist eine chronische Erkrankung, und Sie werden Ihr Leben in einigen Punkten anpassen müssen.

- Beruf/Arbeit
- tägliches Leben
- Hobby/Freizeit

Mit dem Lymphödem kann man leben. Sie können die Behandlung eines Lymphödems aktiv unterstützen durch:

- regelmäßige manuelle Lymphdrainage (MLD*)
- ständiges Tragen von Kompressionsteilen
- gezielte Gymnastik
- viel Bewegung
- regelmäßige Hautpflege

Behandlungen:

Das primäre Lymphödem ist eine angeborene Fehlbildung der Lymphgefäße

Häufige Ursache für ein sekundäres Lymphödem ist die operative Entfernung von Lymphknoten.

* Durch manuelle Lymphdrainage wird die Lymphflüssigkeit abtransportiert und der Körper wird entlastet.

Die moderne Medizin ist in der Lage, jedem Ödempatienten zu helfen. Die Möglichkeiten, welche genutzt werden können, sind zu wenig bekannt.

Wir haben Kontakt zu Sanitätshäusern, die uns beraten und wichtige Hinweise geben.

Das Ziel unserer Gruppe ist der Austausch von Kontaktadressen:

- Fachärzte
- Physiotherapeuten
- Psychologen
- Sanitätshäuser
- Selbsthilfegruppen
- Krankenkassen